INDIAN SUMMER VINSCHGAU UND VAL MÜSTAIR

8. – 12. September 2027



AUF ALTEN MILITÄRWEGEN UND SCHMUGGLER-PFADEN DURCH DAS MALERISCHE ALTA REZIA

Atemberaubend schöne Hochtäler, tiefblaue Seen und beeindruckende Felslandschaften. Auf hochgelegenen Trails fahren wir durchs Herzen des Alta Rezia und erleben eine Alpenregion, die uns tief in ihren Bann zieht.

Alte Militärwegen und geheime Schmugglerpfade lassen uns die Geschichte des Alta Rezia spüren. Die Region, wo sich Val Müstair, Engadin und Vinschgau berühren, war einst Grenzland voller Abenteuer und Begegnungen. Noch heute erzählen die Pfade von Zeiten, in denen Waren im Schatten der Berge die Grenze wechselten. Unsere Reifen rollen dort, wo einst Soldaten, Schmuggler, Säumer und Hirten ihre Spuren hinterlassen haben. Der Herbst verleiht diesen Tälern ein besonderes Leuchten, wenn goldene Lärchen und klare Höhenluft den Rhythmus bestimmen. Es ist wie Magie, wenn sich die Gipfel in den tiefblauen Bergseen spiegeln und uns endlos lange Trails durch eine der schönsten Alpenlandschaften tragen. Dabei erleben wir Biken in seiner reinsten Form. Hochtäler öffnen sich, auf denen Natur und Geschichte miteinander verschmelzen. Jeder Trail erzählt ein Kapitel – von Schmuggel, Freiheit und alpiner Wildheit. Die Felslandschaften erinnern uns daran, wie ungezähmt die Alpen sein können.

KURZ-INFOS

Datum	8. – 12. September 2027
Tourentyp	Singletrail-Doppelcamp (2 Stärkegruppen) mit einem Hotel- und Regionenwechsel
Konditionslevel	Gruppe A: 3 + 4 / Gruppe B: 2 + 3
Techniklevel	Gruppe A: S2 bis 3 / Gruppe B: S1 bis 2
Anzahl Touren	5
Total Hm	Gruppe A: 9000 / Gruppe B: 5650
Total km	Gruppe A: 233 / Gruppe B: 173
Guide	Luki und Ueli

Dieses semistationäre Camp erlaubt uns, tief in diese Region einzutauchen. Eine «Top-of»-Auswahl garantiert uns fünf Tage voller Trail-Glück und unvergesslicher Panoramen. Und am Ende bleibt das Gefühl, den Herbst in seiner schönsten Form erfahren und erlebt zu haben – auf dem Bike, im Herzen des Alta Rezia.





Lukas Stöckli GmbH | Singletrailguide | Wilgass 26 | 6370 Oberdorf | +41 (0)78 601 47 89 | gipfelstuermer@lukasstoeckli.ch | www.lukasstoeckli.ch

INDIAN SUMMER VINSCHGAU UND VAL MÜSTAIR

8. – 12. September 2027

UNSERE BIKEREGION

Die Region Alta Rezia bezeichnet das Gebiet zwischen Ofenpass, dem Ortler und dem oberen Vinschgau und Veltlin. Mittendrin liegt das Val Müstair. Die Geschichte des Tals ist eng mit dem Benediktinerinnenkloster St. Johann verknüpft (seid 1983 in der Liste des UNESCO Weltkulturerbes). Karl der Grosse hat das Kloster gegründet zur Zeit der karolingischen Eroberungen der Gebiete der Langobarden (774) und der Bajuwaren (778). Die Einrichtung des Klosters wurde vom Bischof von Chur, als Vertrautem des Kaisers, umgesetzt. Damit sicherte er sich den Zugang zum bis 1816 zum Bistum Chur gehörenden Vinschgau. Das Kloster diente dem Kaiser als Stützpunkt, aber auch der Kontrolle sich kreuzender Verkehrswege, den Reisenden als Hospiz, dem Bischof als Verwaltungszentrum und nicht zuletzt als Ort des Gottesdienstes. Ursprünglich ein Männerkloster, ist es seit dem 12. Jahrhundert ein Konvent der Benediktinerinnen. Der Verkehr in die Nachbartäler Veltlin, Vinschgau und Engadin nahm kontinuierlich zu. Die Bewohner lebten mehr und mehr vom Handel und auch vom Bergbau.

Im 1. Weltkrieg war das südliche Alta Rezia hart umkämpft, weshalb viele Militärwege entstanden sind. So war der Ortler für die Österreicher strategisch ausgesprochen wichtig. Von Sulden aus wurde eine Seilbahn errichtet, die bis knapp unter den 3905 Meter hohen Gipfel hinaufführte. Bis zu 30 Soldaten lebten in einem Stollen, der in das Gletschereis gesprengt worden war. Stacheldraht, eine Maschinengewehrstellung, Schützengräben im Gletschereis und sogar mehrere Gebirgskanonen (die von russischen Kriegsgefangenen hochgezogen wurden) sollten hier oben einen italienischen Angriff abwehren.

Die alten Militärwege und das dichte Wegenetz waren später für den Schmuggel über Jahre hinweg hochbegehrt. Die Landesgrenzen boten für den schwarzen Handel viele Möglichkeiten, so dass fast jeder Holzknecht und Stallbursche zum Schmuggler werden konnte. Dank Schmiergeldern wurden sie von Zöllnern manchmal geduldet. Der Schmuggel hatte schon immer eine besondere Anziehungskraft auf die Bürger. Er hat in armen Gegenden über Jahrzehnte hinweg vielen Leuten geholfen, in schwierigen Zeiten über die Runden zu kommen. Für viele Familien war es gar die wichtigste Einnahmequelle.

UNSERE UNTERKÜNFTE

Unser erstes Hotel ist ein typisches und feines Südtiroler Ferienhotel mit vielen Annehmlichkeiten: Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Nachmittags Kuchen-Obstbuffet, Gourmet-Wahlmenüs (5–6 Gänge) mit Salatbuffet und regionaler und internationaler Käseauswahl vom Buffet, Wellnesslandschaft 1200 m², Aussenpool und Whirle-Sole-Becken mit Massagedüsen.

Unser zweites Hotel ist ein typisches Bündner-Hotel. Arvenduft, warme, hausgemachte Bündner Nusstorte und ein herzliches «Allegra e bainvgnü» empfangen dich im Haus aus dem 16. Jahrhundert. Die gemütlichen und grosszügig, eingerichteten Zimmer mit einheimischen Lärchenböden und Arvenmöbeln tragen zu einem erholsamen Aufenthalt bei. Auch hier haben wir einen kleinen Wellnessbereich mit «La Fainera» Heubäder, Massagen und einer Finnische Sauna bzw. Bio-Sauna. In der Stüvetta (Arvenstübli), im Restaurant oder im Sommer auf der Terrasse geniessen wir regionale und frisch zubereitete Bioprodukte so wie saisonale und traditionelle Gerichte.

KLIMA UND WETTER

Die Temperaturen werden zwischen 15 °C und 25 °C betragen. In Höhenlagen ab 2000 m ü. M. kann es natürlich auch kühler werden. Der höchste Punkt, den wir überqueren liegt auf fast 3000 m ü. M.

UNSERE TOUREN

Unsere Touren Gruppe A

Am Anreisetag wie auch am Rückreisetag habe ich je eine edle Halbtagestour vorbereitet. Von Tag 2 bis 4 gibt es Ganztagestouren in einmaligen und eindrücklichen Landschaften. Die längsten und anspruchsvollsten Touren können relativ einfach angepasst werden. Abgesehen von den Halbtagestouren kann unterwegs auch mal eingekehrt werden. Die Aufstiege sind lang und führen über Asphalt- und Schotterstrassen bis hin zu Saumwegen und langen Singletrails. Die kilometerlangen Abfahrtstrails bieten die ganze Bandbreite von Flow bis knackig-anspruchsvoll. Sie führen uns durch abgeschiedene Täler, über spektakuläre Kreten und durch aussichtsreiche Flanken.

Der höchste Punkt den wir erreichen ist fast 3000 Meter. Die Touren sind 35 bis 70 km lang und weisen 1600 bis 2050 Höhenmeter auf. Für die genussvolle Teilnahme ist eine gute Kondition und versierte Fahrtechnik erforderlich (Level 3 + 4).

Unsere Touren Gruppe Plaisir

Am Anreisetag wie auch am Rückreisetag habe ich je eine edle Halbtagestour vorbereitet. Von Tag 2 bis 4 gibt es Ganztagestouren in einmaligen und eindrücklichen Landschaften. Die längsten Touren können relativ einfach angepasst und abgekürzt werden. Abgesehen von den Halbtagestouren kann unterwegs auch mal eingekehrt werden. Die Aufstiege sind lang und führen über Asphalt- und Schotterstrassen bis hin zu Saumwegen und langen Singletrails. Die kilometerlangen Abfahrtstrails sind edel und bieten von flowig bis anspruchsvoll eine schöne Palette. Sie führen uns durch abgeschiedene Täler, über spektakuläre Kreten und durch aussichtsreiche Flanken.

Der höchste Punkt den wir erreichen liegt bei 2800 Meter. Die Touren sind 20 bis 48 km lang und weisen 800 bis 1600 Höhenmeter auf. Für die genussvolle Teilnahme ist eine solide Kondition und Fahrtechnik erforderlich (Level 2 + 3).

INDIAN SUMMER VINSCHGAU UND VAL MÜSTAIR

8.–12. September 2027



TOUR 1 – MITTLERES VINSCHGAU – GRUPPE A: 1600 HM / 35 KM – GRUPPE PLAISIR: 800 HM / 20 KM

Unsere Tour im mittleren Vinschgau führt uns auf die Spuren alter Wasser- und Hirtenwege. Die sogenannten «Waalwege» wurden vor Jahrhunderten angelegt, um das trockene Tal mit dem Wasser der Bergbäche zu versorgen. Heute bieten sie uns einen einzigartigen Einstieg in die Welt der Vinschger Trails – schmal, aussichtsreich und voller Geschichte. Wir rollen entlang dieser Lebensadern des Tales, passieren alte Höfe und kleine Kapellen und spüren, wie eng Natur und Kultur hier verbunden sind.

Über historische Hirtenpfade steigen wir höher, wo sich das Panorama auf die Apfelgärten und Gipfel öffnet. Die Aussicht ist atemberaubend schön und wir spüren den Spirit dieses inneralpinen Trockentals. Der Untergrund wechselt zwischen flowigen Passagen und kurzen technischen Einlagen. So tasten wir uns spielerisch an die Herbsttrails heran – und das Ganze zum Schluss noch gekrönt mit einem Gelati auf der Piazza. Eine Tour, die zeigt, wie eng Landschaft, Geschichte und Bike-Erlebnis im Vinschgau zusammengehören.

TOUR 2 – MITTLERES VINSCHGAU – GRUPPE A: 1900 HM / 68 KM – GRUPPE PLAISIR: 1600 HM / 35 KM

Im oberen Vinschgau erwartet uns nicht nur eine exklusive Panoramatour sondern auch Trails, die ihresgleichen suchen – lang, abwechslungsreich und voller alpiner Eindrücke. Schon beim Anstieg öffnet sich der Blick zum Ortler, dem «König der Südtiroler Berge». Dieser Gipfel war nicht nur Wahrzeichen, sondern auch Schauplatz des Ersten Weltkriegs, als Soldaten in Eis und Fels hier die Frontlinie sicherten. Gebirgskanonen, Schützengräben und Kavernen im Gletschereis, eine Seilbahn und sogar eine Telefonleitung befanden sich auf dem 3905 Meter hohen Gipfel. Es war die höchste Gebirgsfront der Alpen. Der Aufstieg ist lang jedoch rollt dieser gut. Die lange Panoramaquerung mit Gletscherblick muss verdient werden – aber es lohnt sich. Es dauert eine Weile bis wir wirklich in die Abfahrt einbiegen können – hier habe ich einen maximal langen Trailgenuss kreiert. Selten steil dafür verspielt und unglaublich lang ziehen sich die Trails an den Flanken entlang und endet mit einem Feuerwerk im Talgrund. Die Eindrücke wechseln dabei ständig – von offenen Almflächen über flowige Waldstücke bis hin zu technischen Passagen. Jeder Abschnitt schenkt neue Perspektiven. Es sind die alten Wege, die einst von Hirten und Bauern genutzt wurden. Am Ende bleibt das Gefühl, ein Stück alpiner Geschichte erfahren zu haben – und die pure Faszination endloser Abfahrten im oberen Vinschgau.





Lukas Stöckli GmbH | Singletrailguide | Wilgass 26 | 6370 Oberdorf | +41 (0)78 601 47 89 | gipfelstuermer@lukasstoeckli.ch | www.lukasstoeckli.ch

INDIAN SUMMER VINSCHGAU UND VAL MÜSTAIR

8.–12. September 2027



TOUR 3 – VAL MÜSTAIR – GRUPPE A: 2000 HM / 50 KM – GRUPPE PLAISIR: 1450 HM / 38 KM

Unsere Tour im Val Müstair führt uns von den sattgrünen Talgründen hinauf in die hochalpinen Weidegebiete. Sogar ein Tuch hochalpines Flair ist dabei. Zwei Pässe überqueren wir und erleben dabei, wie sich die Landschaft immer wieder verändert und sich neue Talschaften öffnen. Das Val Müstair selbst ist reich an Geschichte. Das Kloster St. Johann, UNESCO-Weltkulturerbe, zeugt von über 1200 Jahren Kultur und Spiritualität und ist das älteste und einzige Karolingische Kloster der Schweiz.

Wir erreichen ein weit abgelegenes Bergtal welches in vergangenen Jahrhunderten vom Silber Bergbau geprägt war. Die Lebensbedingungen waren hart und der Ertrag war klein. Hier liegt auf 2300 Meter der höchste zusammenhängende Arvenwald Europas – eine stille Kathedrale der Natur.

Die Trails führen durch weite Hochtäler, die zu den schönsten der ganzen Alpen zählen und in denen sich Einsamkeit und Weite vereinen. Immer wieder wechseln flowige Abfahrten mit technischen Passagen, während wir dem Rhythmus der Berge folgen und dabei in einem der schönsten Täler der Schweiz Bikefaszination pur erleben.

TOUR 4 – LOMBARDEI – GRUPPE A: 2050 HM / 55 KM – GRUPPE PLAISIR: 900 HM / 48 KM

Heute biken wir in die entlegensten Winkel des Grenzgebiets zwischen der Schweiz und der Lombardei. Der Hauptaufstieg ist ein wahres Abenteuer, es ist ein alter Militärweg, der im Ersten Weltkrieg von italienischen Truppen in einen fast senkrechen Hang gehauen wurde. Denn während die Österreicher den Ortler befestigten, sicherten die Italiener ihre Grenzen mit spektakulären Stellungen auf den gegenüberliegenden Graten. Diese mussten mit entsprechend waghalsigen Wegen erschlossen werden. Wir folgen diesen Spuren mitten hinein ins Hochgebirge.

Über malerische Passübergänge dringen wir in gottverlassene Täler vor, wo die Natur noch unberührt und wild ist. Eine lupenreine Gipfelbefahrung erwartet uns – die Aussicht und das Panorama sind atemberaubend – wir blicken zu Ortler und Bernina und zugleich in die tief unter uns gelegenen Täler hinunter. Was für ein gewaltiges Erlebnis. Die anschliessende Abfahrt führt uns kurzzeitig über weglose Freeride-Passagen, auf denen wir unsere Linie selbst suchen müssen – Adrenalin pur. Hier gibt es keine Wege, keine Wegweiser, nur das Spiel aus wilder Natur und endlosen Hängen. Die Stille der Berge ist greifbar, unterbrochen nur vom Rauschen der Bäche und plötzlich stehen wir da bei diesem unglaublichen Bergsee. Tiefblau, Idylle pur und das Panorama welches sich darin spiegelt – schöner geht es nicht.





Lukas Stöckli GmbH | Singletrailguide | Wilgass 26 | 6370 Oberdorf | +41 (0)78 601 47 89 | gipfelstuermer@lukasstoeckli.ch | www.lukasstoeckli.ch

INDIAN SUMMER VINSCHGAU UND VAL MÜSTAIR

8.–12. September 2027



TOUR 5 – ENGADIN – GRUPPE A: 1200 HM / 24 KM – GRUPPE PLAISIR: 900 HM / 32 KM

Zum Abschluss der Indian Summer Biketage geht es ins mittlere Engadin. Abseits bekannter Wege erleben wir viel neues – wir tauchen ein in stille Seitentäler und hoch zu Alpen, die nur wenige kennen. Dabei spüren wir die Einsamkeit dieser einzigartigen Landschaft. Die Pfade folgen oft alten Hirtenwegen, die seit Jahrhunderten von Generationen genutzt werden.



Über Wiesen, durch Wälder und durch Täler hindurch erleben wir in der klaren Engadiner Luft die ganze Schönheit dieses Tals. Die Berge sind zum Greifen nah und bieten immer wieder beeindruckende Panoramen und neue Perspektiven die uns tief in den Bann ziehen. Alte Bauernhöfe und Kapellen sind Zeugen der einst strategisch wichtigen Verbindung der Region in die angrenzenden Täler hinüber. Hier kreuzten sich wichtige Handelsrouten vergangener Zeiten.

Die Abfahrten führen über geheime Trails, die nur wenige kennen und bieten von Flow bis knackig die gesamte Bandbreite.





Lukas Stöckli GmbH | Singletrailguide | Wilgass 26 | 6370 Oberdorf | +41 (0)78 601 47 89 | gipfelstuermer@lukasstoeckli.ch | www.lukasstoeckli.ch